

25.07.2014

RIAG Seal 980

Versiegelung auf Siliziumbasis

RIAG Seal 980 ist eine dünne Versiegelung auf der Basis von Silizium.

Eigenschaften

- Dünne Schichten (ca. 1 μm)
- Hoher Korrosionsschutz
- kratzfest
- Anwendung in vielen Applikationen möglich
- Einfärbbar (gelb, rot, blau)

Ansatz

	Trommel	Gestell
RIAG Seal 980 Additive (Dichte = 1,10 g/mL)	500 – 1000 mL/L	200 – 350 mL/L
Butylglycol (Dichte = 0,90 g/mL)	0 – 200 mL/L	100 – 400 mL/L
Zeit	10 – 20 s	10 – 20 s

In der Gestellapplikation beträgt die Abtropfzeit 20 – 30 Sekunden oder die Teile werden vor dem Trocknen abgeblasen. Der Trommelprozess wird im Tauch-Schleuder-Verfahren durchgeführt.

Ansatz des Sealers

RIAG Seal 980 wird gemäss Vorversuchen in der Prozesswanne angesetzt. Die zu verwendenden Mengen an Butylglycol und/oder Wasser und **RIAG Seal 980 Additive** werden in der Prozesswanne gut gemischt. Die Lösung ist nun einsatzbereit.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt und die allgemeinen Anweisungen für den Umgang mit Chemikalien. Chemikalien dürfen nicht unter 10 °C gelagert werden.

Arbeitsbedingungen

Temperatur:	18 – 30 °C (Raumtemperatur)
Zeit:	10 – 20 s
pH-Wert:	4 – 6, regelmässige Kontrolle ist normalerweise nicht notwendig
Trocknung:	120 – 160 °C während 20 Minuten
Verbrauch	ca. 1 kg RIAG Seal 980 pro 50 m ² Fläche

Prozessfolge

1. Zink oder Zink-Nickel
2. Wasserspüle
3. Voraktivierung nur bei Zink (0,3 – 1,0 % Salpetersäure)
4. Wasserspüle
5. **RIAG Pass**
6. Standspüle
7. DI Wasserspüle
8. **RIAG Seal 980**
9. Trocknen bei 120 – 160 °C während 20 Minuten

Abwasserhinweis

Die Abwässer sind den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend aufzubereiten, bevor sie in die Kanalisation gelangen.

Haftung

Die vorliegende Betriebsanleitung wurde unter Berücksichtigung des Stands der Technik sowie der geltenden Normen erstellt und beruht auf langjährigen Erkenntnissen und Erfahrungen von RIAG. Das Einhalten dieser Betriebsanleitung und der beschriebenen Methoden beim Kunden/Anwender können von RIAG nicht überwacht werden. Das Arbeiten mit Produkten von RIAG muss den örtlichen Verhältnissen entsprechend angepasst werden. Insbesondere bei Nichtbeachtung der vorliegenden Betriebsanleitung, unsachgemässer Anwendung der Methoden, eigenmächtigen technischen Veränderungen, fehlender oder mangelhafter Wartung der technischen und notwendigen Geräte/Apparaturen und beim Einsatz von nichtqualifiziertem Personal übernimmt RIAG keine Haftung für Schäden, Verluste oder Kosten. Für durch RIAG oder ihre Erfüllungsgehilfen entstandene Schäden haftet RIAG nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. RIAG behält sich zudem das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen bezüglich der Produkte, Methoden und Betriebsanleitung vorzunehmen.

Wir liefern und leisten zu den im Internet unter www.riag.ch einsehbaren Allgemeinen Lieferbedingungen der Vereinigung Lieferfirmen für Oberflächentechnik VLO (Link „AGB“, Dokument „RIAG Oberflächentechnik AG (Wängi, Schweiz) 53 KB“ Version 1/2014), die wir Ihnen auf Anforderung auch gerne zusenden.

Auf dieses Geschäft findet das materielle Schweizer Recht (Obligationenrecht) unter Ausschluss des Kollisionsrechts und völkerrechtlicher Verträge, insbesondere des Wiener Kaufrechts, Anwendung.

RIAG Oberflächentechnik AG
Murgstrasse 19a
CH- 9545 Wängi
Tel. + 41 (0) 52 / 369 70 70
Fax + 41 (0) 52 / 369 70 79
www.riag.ch
info@riag.ch

Analytik

RIAG Seal 980 Additive kann durch eine gravimetrische Analyse einfach bestimmt werden. Die eingewogene Probe wird bei 180 °C bis zur Gewichtskonstanz (ca. 15 Minuten) getrocknet. Das unverdünnte Produkt weist einen Rückstand von 17 – 19 % auf.